

Telekom

Massiver Glasfaser-Ausbau in Essen

[05.04.2022] Die Deutsche Telekom will ihr Glasfasernetz in Essen deutlich ausbauen. Ab 2023 sollen jährlich rund 50.000 Haushalte einen Glasfaseranschluss erhalten. Der Konzern und die Stadtverwaltung wollen eng kooperieren, um dieses Ziel zu erreichen.

Ihre Ausbaupläne für die kommenden Jahre hat die Deutsche Telekom der Stadt Essen vorgelegt. Demnach will der Telekommunikationskonzern sein dortiges Glasfasernetz massiv ausbauen: Nach rund 11.000 Haushalten im vergangenen Jahr sollen bis Ende 2022 rund 40.000 Haushalte folgen. Ab 2023 sind etwa 50.000 Haushalte jährlich geplant, die eine Option auf einen eigenen Glasfaseranschluss erhalten können. Dies ist eines der größten städtischen Ausbauprogramme der Telekom bundesweit, heißt es aus der Pressestelle des Konzerns. In intensiven Gesprächen mit Vertretern der Stadt habe die Telekom deutlich gemacht, dass die Ausbauziele nochmals erheblich auf bis zu 70 Prozent erhöht wurden. Zudem habe die Telekom in einem persönlichen Schreiben an Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen angeboten, bei der Reihenfolge und Festlegung der Ausbaugebiete eng mit der Stadt zusammenzuarbeiten.

Die Stadt Essen verfolgt – wie die Telekom – das Ziel, allen Bürgern, Unternehmen und Institutionen in den kommenden Jahren den Zugriff auf Gigabitnetze zu ermöglichen. Um diesem Ziel näherzukommen, haben unter anderem Essens Stadtkämmerer Gerhard Grabenkamp und die Telekom in den vergangenen Monaten intensive Gespräche geführt. Dabei ging es auch um die nötigen Rahmenbedingungen für den Netzausbau. Beide Seiten stimmten überein, dass eine enge Abstimmung beim Ausbau des Glasfasernetzes essenziell sei. Partnerschaften mit mehr als nur einem großen Telekommunikationsunternehmen seien wichtig, um den Gigabitausbau zügig voranzutreiben, sagte Stadtkämmerer Grabenkamp. Die Deutsche Telekom leiste mit ihrer Ausbauintiative einen erheblichen Beitrag für das Ziel einer leistungsfähigen digitalen Infrastruktur in Essen, so Grabenkamp. Dies sei die Grundlage weiterer Gespräche, in denen auch die Unterstützung durch die Stadt Essen besprochen werden soll. Partnerschaftlicher Ausbau bedeute auch, dass die Stadt ihren Teil zum Ausbauprojekt beitrage, beispielsweise durch schnelle Genehmigungen.

(sib)

Weitere Informationen zur Glasfaser-Ausbauplanung in Essen

Stichwörter: Breitband, Essen